

PFARRBLATT LINZ-ST. ANTONIUS

# ANTONIUS-RUF



**„Nun will der Lenz uns grüßen“**

## Die Freude der Auferstehung

Das Lukasevangelium der Osternacht berichtet von zwei Männern in leuchtenden Gewändern. Sie sagen zu den ratlosen Frauen beim leeren Grab Jesu Folgendes: "Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden! *Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.*" Lk 24, 5-8



Der „Nacht der Nächte“ entspringt für uns Christen die nie enden wollende Freude über die Auferstehung Jesu. **Ostern - das Fest des Auferstandenen, aber auch das Fest unserer Auferstehung!**

Darum feiert die Kirche mit den Gläubigen in den 50 Tagen der österlichen Zeit die Erlösung der Menschen durch Christi Tod und seine Auferstehung.

Das Licht der Osterkerze neben dem Altar verkündet den auferstandenen Herrn, das Halleluja ertönt auf dem ganzen Erdenkreis.

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Schwestern und Brüder!

Ich lade euch/Sie ein, gemeinsam Sonntag für Sonntag Auferstehung zu feiern. Als österliche Menschen feiern wir damit auch unseren christlichen Glauben, unsere christliche Tradition und Identität in Österreich und in Europa.

Beten wir, dass der Zukunftsweg unserer Diözese Linz für unsere Pfarre und für alle Pfarren in OÖ eine gute Lösung bringen wird.

Nehmen wir unseren Glauben ernst! Unser *gelebter* Glaube möge dazu beitragen, dass das christliche Abendland auch CHRISTLICHES Abendland bleibt. Zeigen wir, dass wir den „Lebenden“ nicht bei den „Toten“, sondern bei den „Auferstandenen“ suchen und finden.

**Ich wünsche uns allen frohe Ostern und eine fröhliche Osterzeit!**

*Ihr/Euer Bruder Ernst*

## **Bischof Dr. Manfred Scheuer zur Fastenzeit 2019**

Liebe Schwestern und Brüder!

Es ist – Gott sei Dank – für viele Menschen selbstverständlich geworden, sich für andere, für einen Verein oder für bestimmte Anliegen freiwillig zu engagieren. Menschen sehen im freiwilligen Engagement eine Chance, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und sich aktiv und verantwortungsvoll in das gesellschaftliche Leben einzubringen. Gerade junge Menschen sehnen sich danach, dass ihre Fähigkeiten und Talente „geweckt und entdeckt“ werden. Freiwillige wollen gefragt werden, sie wollen persönlich angesprochen werden. „Ich brauche dich!“ „Du kannst das!“ Wie gut tut uns diese Ansprache und wie sehr mündet diese in den Tiefen unseres Glaubens, in den Aussagen Jesu. Er hat Menschen persönlich angesprochen und sie haben sich mit ihm auf den Weg gemacht. Sich ansprechen zu lassen, sich zu entscheiden und dann ohne Frage nach dem Profit, nach dem „Was-hab-ich-davon?“ einen Weg zu gehen, diese Haltung hinterlässt oft heilige und heilende Spuren.



So danke ich jeder Frau, jedem Mann, jedem Jugendlichen und allen Kindern (das freiwillige Engagement von Kindern ist gewaltig – denken wir nur an die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar!) für die zahllosen kleinen und großen Arbeiten und Bemühungen, die vielleicht nicht immer gesehen werden. Ich möchte dafür danken, was Freiwillige und Ehrenamtliche im Dienst an Kirche und Zivilgesellschaft leisten, denn sie sind nicht einfach Lückenbüßer. Wir verdanken ihnen unschätzbare soziale, karitative und auch wirtschaftliche Werte. (...)

Ihr alle, die ihr euch als Christinnen und Christen engagiert, seid von Gott Berufene. Habt den Mut und das Zutrauen, diesen Ruf in euch zum Klingen zu bringen, ihn weiterzutragen und so eure Berufung zu leben. Durch euer Tun bringt ihr für viele Menschen Licht, ihr segnet, ihr belebt, ihr richtet auf, ihr heilt und befreit.

In der Vorbereitungszeit auf Ostern hin möge euch dieser Gedanke begleiten und Kraft geben. Der Segen Gottes begleite euch dabei!

+Manfred Scheuer,  
Bischof von Linz

*Kurzer Auszug aus dem Bischofswort zur Fastenzeit.  
Den Brief in seiner gesamten Länge finden Sie unter:  
[www.dioezese-linz.at/bischofswort-2019](http://www.dioezese-linz.at/bischofswort-2019)*

## ABC...Alphabet der Heiligen...XYZ

Der heilige **Blasius** von Sebaste, † um 316 als Märtyrer, war Bischof von Sebaste, dem heutigen Sivas im Nordosten der Türkei. Sebaste war die Hauptstadt der röm. Provinz Kleinarmenien. In der kath. und der orthod. Kirche wird er als Heiliger verehrt; er zählt zu den vierzehn Nothelfern. Sein Gedenktag ist in der katholischen Kirche der 3. Februar, in den orthodoxen Kirchen der 11. Februar. B. ist Schutzpatron der Ärzte, Blasmusikanten, Gerber, Schuhmacher, Schneider, Wachszieher, Weber, Wollhändler und der wilden Tiere. Er wird gegen Halsbeschwerden, Blasenleiden, Blutungen, Zahnschmerzen und Geschwüre angerufen und um eine gute Beichte.

### Überlieferung/Legende

Zunächst soll Blasius Arzt in Sebaste gewesen sein. Seine Hilfsbereitschaft und Toleranz allen Menschen gegenüber, ob arm oder reich, ob Christ oder Heide, waren der Grund, dass er zum Bischof gewählt wurde. Zahlreiche Legenden berichten über seine Heilungen. Die bekannteste davon ist, *wie Blasius während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu erstickern drohte, das Leben rettete.* Deshalb wird er gegen Halsleiden angerufen. Während einer Christenverfolgung des Kaisers Licinius floh Blasius in eine Höhle des argeischen Gebirges, wo er mit den Tieren des Waldes lebte, sich um sie kümmerte, wenn sie verletzt waren, und sie aus Fallen befreite. Bei einer Jagd wurde er entdeckt und gefangen genommen. Der Statthalter Agricola versuchte ihn mit Versprechungen zum Abfall vom christlichen Glauben zu bewegen. Als Blasius ablehnte, ließ man ihn foltern und letztlich enthaupten.



Der hl. Blasius wird häufig im Gewand eines Bischofs mit Stab und Mitra und mit zwei gekreuzten oder ineinandergeflochtenen Kerzen dargestellt. Die Kerze geht auf folgende Legende zurück: *Ein Wolf verschleppte einst das Schwein einer armen Frau. Durch Blasius' Gebet erhielt die Frau das Schwein zurück. Zum Dank brachte sie Kopf und Füße des Schweins mit Früchten und einer Kerze zu Blasius.*

Quelle: Wikipedia

# ABC...Alphabet der Heiligen...XYZ

## Hl. Bernadette



Bernadette Soubirous, \* 7. 1. 1844 in Lourdes; † 16. 4. 1879 in Nevers a. d. Loire, war eine franz. Ordensschwester, der als 14-jähriges Mädchen 1858 mehrmals die Gottesmutter erschienen ist. In der r. k. Kirche wird Bernadette als Heilige verehrt und **Lourdes** wurde zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte Europas.

Bernadette wuchs als älteste Tochter des ärmlich lebenden Müllerehepaars François und Louise Soubirous in Lourdes auf. Ihre Kindheit war geprägt von Armut, Hunger und psychischem Leid,

wodurch sie schweres Asthma und eine allgemeine Dystrophie (körperl. Entwicklungs- und Wachstumsstörung) davontrug. Die Eltern waren alkoholkrank, 5 der 8 Geschwister starben sehr früh.

Am 11. 2. 1858 gegen 11 Uhr gingen Bernadette, ihre Schwester Antoinette und ihre Freundin Jeanne Abadie zur Grotte Massabielle, um Holz zu sammeln. Dort erschien B. in einer Nische oberhalb der Grotte zum ersten Mal eine weißgekleidete Frau.

Bei der dritten Erscheinung bat die Frau Bernadette darum, 14 Tage nacheinander zur Grotte zu kommen, zu den Priestern zu gehen und ihnen aufzutragen, an dieser Stelle eine Kapelle zu errichten. Die Dame forderte sie auch auf, aus einer Quelle zu trinken, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht erkennbar war, später jedoch zutage trat.

Nach jeder Erscheinung tat B., was ihr die Frau gesagt hatte. Der Pfarrer von Lourdes hielt sie für verrückt. Erst als er ihr auftrag, die Dame zu fragen, wer sie sei, und diese ihr sagte, sie sei die „Unbefleckte Empfängnis“, was Papst Pius IX. erst 1854 als Dogma verkünden hatte lassen und was Bernadette aufgrund ihrer mangelnden Bildung nicht wissen konnte, nahm er sie ernst.

Eine Untersuchungskommission wurde eingesetzt, die 1862 zu dem Ergebnis kam: *„Wir erklären feierlich, dass die Gottesmutter Maria wirklich Bernadette Soubirous erschienen ist, am 11. Februar 1858 und in den folgenden Tagen, im ganzen achtzehnmal in der Grotte von Massabielle, bei der Stadt Lourdes. Und wir erklären, dass die Erscheinung alle Zeichen der Wahrheit besitzt und dass die Gläubigen berechtigt sind, fest daran zu glauben.“*

B. starb als Ordensfrau mit 35 Jahren an Knochentuberkulose.

Pius XI. sprach Bernadette am 14. 6. 1925 selig und am 8. 12. 1933 heilig. Ihr Gedenktag ist der 16. April. Sie wird gegen Krankheit und Armut angerufen und gilt als Schutzpatronin der Armen und derer, die um ihrer Frömmigkeit willen verlacht werden, sowie der Hirten und Schäfer und der Stadt Lourdes.

*Quelle: Wikipedia*

## Auf dem Weg zum Osterfest...

Mit Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit, haben wir uns im Kindergarten miteinander auf den Weg zum Osterfest gemacht. Pfarrer Ernst hat mit uns eine Aschenkreuzandacht gefeiert. Das war schön und irgendwie aufregend! *Ein Aschenkreuz auf die Stirne zu bekommen, was bedeutet das? Und - was ist, wenn ich zwei Aschenkreuze bekomme? Werde ich mit dem Kreuz auf der Stirne leichter brav sein können? Ob DAS wieder runter geht?* Der Herr Pfarrer hat uns alle diese Fragen beantwortet.

In der Zeit vor Ostern gibt es im Kindergarten einiges zu tun. Wir haben gemeinsam eine Fastenschachtel gebastelt. Darin sammeln wir Süßigkeiten, die wir laufend bekommen, und stellen sie auf einen besonderen Platz, um sie erst zu Ostern zu essen. So können auch wir Kindergartenkinder unseren Teil zur Fastenzeit beitragen und uns umso mehr auf das Osterfest freuen.



Auf unserer **Was-ist-derzeit-los-Tafel** hängen ein Kalender und ein Fastenweg, auf denen jedes Feld einen Tag, vom Aschermittwoch bis zum Ostersonntag, darstellt. Täglich darf ein Kind ein Feld anmalen bzw. vom Kalender wegstreichen, so dass wir deutlich sehen können, wie lange es noch bis Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern dauern wird.

Wir hören Geschichten über Jesus, basteln und üben fleißig unsere Lieder, weil wir am Palmsonntag in der Kirche singen werden. Kommt **IHR** auch, um uns zuzuhören?

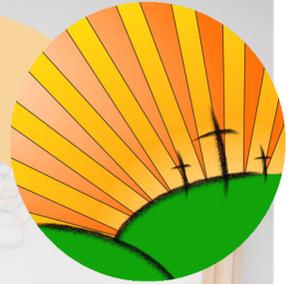


Natürlich dürfen auch die Oster Eier nicht fehlen, die wir mit viel Geschick und Freude verzieren!

Wir Kindergartenkinder freuen uns schon sehr auf das **Osterfest!**



**Weil wir gemeinsam den Weg mit Jesus gehen wollen und damit ER immer bei uns ist, haben wir für unseren Gruppenraum ein neues Kreuz gestaltet.**



Maria A. Garrido

## Ein EINMALIGER Schultag

Am 25. Februar durften die Kinder der vier ersten Klassen einen ganz besonderen Tag erleben. **Ihren 100sten Schultag!**

Seit einigen Jahren wird dieser außergewöhnliche Tag an unserer Schule ganz speziell gefeiert.

**In vielen Stationen wird „die Welt der 100 Dinge“ entdeckt, erkundet, erlebt und begreiflich gemacht:**

- ◆ 100 Perlen werden gefädelt
- ◆ 100 Büroklammern zusammengekettet
- ◆ 100 Pickerl werden aufgeklebt
- ◆ und 100 Monster mit Wackelaugen versehen
- ◆ 100 verschiedenste Dinge werden abgefüllt
- ◆ Bauwerke aus 100 Bierdeckeln und/oder Bechern entstehen
- ◆ ein Kaplaturm aus 100 Hölzchen wird gebaut

# 100



Der „100er-Tag“ wurde den Kindern natürlich auch versüßt, aber keine Angst, natürlich nicht mit 100 Smarties! 😊



## Spielerisch werden folgende Lernziele erreicht:

- ◆ den 100er in Zehnerschritten erfassen und legen können
- ◆ die Einführung des 100er-Feldes zum Bespielen u. Rechnen
- ◆ 10 Dinge zusammenfassen können
- ◆ auch visuell erfassen, dass 10 Zehner 100 ergeben
- ◆ 100 Dinge legen können
- ◆ wissen, wie die Zahl 100 aussieht

100



Wer Spaß am Lernen hat, speichert neues Wissen viel leichter. Was man gerne macht, macht man meistens auch gut. Lernen ist aber auch anstrengend und erfordert Konzentration. Deshalb versuchen wir an der VS 45 die Lernsituationen so

anzulegen, dass dabei die Freude am Lernen nicht zu kurz kommt und sich so bei den Kindern möglichst oft das Erfolgserlebnis „Ich kann und ich weiß!“ einstellt. Erfolgserlebnisse sind ein wichtiger Teil des Unterrichts, sie stärken das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl. Erfolgserlebnisse brauchen wir doch alle, Kinder und Erwachsene!



„100“ Dinge galt es zu tun und vorzubereiten, damit dieser besondere Schultag stattfinden konnte. Dafür sagen wir unseren Lehrerinnen Frau Eder, Frau Prammer, Frau Kepplinger und Frau Jungwirth „100-mal“ danke!

Karin Auzinger, Direktorin VS 45



## Durch unser MiniSchar-Jahr



Beim Fest des Lebens am 1. **November** haben wir uns als Heilige verkleidet und viel über deren Leben gelernt...

Im **Dezember** üben wir immer ganz fleißig für das Krippenspiel und basteln für die Kindermesse.

Am 24. Dezember haben wir unseren großen Auftritt vor sehr vielen Kirchenbesuchern...



4. und 5. **Jänner**

Wir MiniSchar-Kinder sind fleißige Sternsinger/innen. Hoffentlich kommen nächstes Jahr wieder mehr Kinder!!!

Am 24. **März** gestalten wir eine Kindermesse für die ganze Familie und am 9. **April** gehen wir gemeinsam einen Kinder-Kreuzweg bei der Pfarre.



Manchmal singen wir miteinander oder machen lustige Spiele... Jedenfalls ist es immer schön und lustig bei den MiniSchar-Stunden!



Ganz besonders freuen wir uns auf die Action-Days, die von 7.- 9. **Juli** stattfinden werden. Drei Vormittage voller Spaß und gemeinsamer Aktivitäten! Wir sind schon sehr gespannt, was uns dieses Mal erwarten wird!?

# Kinderseite - Frühlingsblumenrätsel

Viel Spaß beim Raten, Wissen und Ausfüllen! 😊😊😊



Wie heißen diese 6 Blumen?

Die Buchstaben der bunt unterlegten Felder bei den Zahlen im Lösungsfeld eintragen!

Ä, Ö, Ü sind EIN Buchstabe!



		1		U	
--	--	---	--	---	--

◀ (Einzahl) ▶

P	5					L
---	---	--	--	--	--	---

3	U			
---	---	--	--	--

(Mehrzahl)



2	C												
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

G										6
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---



V	4				
---	---	--	--	--	--

**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

## Neue Wohnungen in der Schumannstraße

Im Winter wurden 44 Wohnungen in der Schumannstraße 39 und 41 (Ecke Willingerstraße) bezugsfertig. Dies nehmen wir zum Anlass, die neuen Bewohnerinnen und Bewohner im Pfarrgebiet von St. Antonius und in unserer Mitte ganz herzlich willkommen zu heißen.



Wir wünschen Ihnen alles Gute in Ihrem neuen Zuhause und würden uns freuen, Sie bei einer Sonntagsmesse und/oder bei anderen pfarrlichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen (Termine entnehmen Sie bitte den Seiten 13 – 16).

Im Namen der Pfarrleitung,  
*Elisabeth Weilguny*

**Verantwortlich ist man nicht nur für das,  
was man tut, sondern auch für das,  
man nicht getan hat.**



***Laotse***  
***(Chinesischer Philosoph,***  
***lebte wahrscheinlich im 6. Jhdt. v. Chr.)***

## WÖCHENTLICH WIEDERKEHRENDE TERMINE:

### Messen:

Samstag:	18:00 Vorabendmesse (davor um 17:30 Rosenkranzgebet)
Sonntag:	9:30 Hl. Messe
Mittwoch:	8:00 Frauenmesse (davor um 7:30 Rosenkranzgebet)
Di, Do, Fr:	19:00 Wochentagsmessen (davor um 18:30 Rosenkranzgebet)

In der Fastenzeit (bis 16. April)

Mo - Fr: 6:00 **Laudesgebet**

### Sonstige Termine:

Mittwoch:	9:00	Legio Mariae
Dienstag:	19-20:30	Jugendstunde
Freitag:	17:15–18:15	Jungschar- und Ministrantenstunde

## Termine von Mitte April bis 7. Juli 2019

So, 14. April

### **Palmsonntag (Achtung, Stadtmarathon!)**

9:30 Hl. Messe mit Palmweihe und Palmprozession

18:00 Kreuzwegandacht

Do, 18. April

### **Gründonnerstag**

18-19 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmahlfeier

Fr, 19. April

### **Karfreitag**

9-11 Stille Anbetung

14-15:15 Stille Anbetung

18:00 Beichtgelegenheit

19:00 Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu

Sa, 20. April

### **Karsamstag**

19:30 Beichtgelegenheit

20:30 **Feier der Osternacht**

So, 21. April

### **Ostersonntag**

9:30 Hochfest der Auferstehung des Herrn

Mo, 22. April		<b>Ostermontag</b>
	9:30	Hl. Messe
Do, 25. April	16:00	Erstkommunionvorbereitung: Die Feier der Hl. Messe
	19:00	Mütterrunde/Frauenrunde: KFB-Jahresthema
So, 28. April		<b>Weißer Sonntag</b>
	9:30	Hl. Messe; es ministrieren Mitglieder und Freunde des Fachausschusses EFPaS
Mo, 29. April	19:30	Frauenmeeting
Mi, 1. Mai		<b>Staatsfeiertag</b>
	8:00	Hl. Messe
	19:00	Maiandacht gestaltet von der KFB
Do, 2. Mai	16:00	Probe für die Erstkommunion
	19:30	<b>PGR-Vorstandssitzung</b>
So, 5. Mai		<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>
	9:30	Hl. Messe — <b>Erstkommunion</b>
	19:00	Maiandacht
Mi, 8. Mai	8:00	Frauenmesse mit anschl. Frühstück
	19:00	Maiandacht mit Taizéliedern
So, 12. Mai		<b>4. Sonntag der Osterzeit (Muttertag)</b>
	9:30	Hl. Messe
	19:00	Maiandacht
Mi, 15. Mai	9:00	Legio Mariae
	19:00	Maiandacht gestaltet vom FA EFPaS
So, 19. Mai		<b>5. Sonntag der Osterzeit</b>
	9:30	Hl. Messe
	19:00	Maiandacht
Mi, 22. Mai	19:00	Maiandacht
	19:45	Sitzung des FA Liturgie
Do, 23. Mai	18:00	Sitzung des FA Finanzen
Fr, 24. Mai		Lange Nacht der Kirchen

So, 26. Mai	<b>6. Sonntag der Osterzeit</b>
	9:30 Hl. Messe
	19:00 Maiandacht
Mo, 27. Mai	19:30 Frauenmeeting
Di, 28. Mai	19:45 <b>PGR-Sitzung</b>
Mi, 29. Mai	19:00 Maiandacht
Do, 30. Mai	<b>Christi Himmelfahrt</b>
	9:30 Hl. Messe
	16:00 Mitarbeiterfest
So, 2. Juni	<b>7. Sonntag in der Osterzeit</b>
	9:30 Hl. Messe
Mi, 5. Juni	<b>Pfarrwallfahrt</b> , Frauenmesse entfällt
So, 9. Juni	<b>Pfingstsonntag (Vatertag)</b>
	9:30 Hl. Messe
Mo, 10. Juni	<b>Pfingstmontag</b>
	9:30 Hl. Messe
Mi, 12. Juni	19:00 Bibelrunde mit Christoph Freilingner
So, 16. Juni	<b>Dreifaltigkeitssonntag - Patrozinium</b>
	9:30 Hl. Messe
	Patroziniumsfest und Feier runder Jubiläen
Do, 20. Juni	<b>Fronleichnam</b>
	9:30 Hl. Messe mit Prozession
So, 23. Juni	<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b>
	9:30 Hl. Messe
Mo, 24. Juni	19:30 Frauenmeeting
Do, 27. Juni	19:00 Frauenrunde: Abschlussrunde
Fr, 28. Juni	18:00 <b>Sonnwendfeuer</b>
So, 30. Juni	<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b>
	9:30 Hl. Messe
So, 7. Juli	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>
	9:30 Hl. Messe

**Beichtgelegenheit und Aussprache:**

jeweils ½ Stunde vor den Hl. Messen

**Pfarrsekretariat (Margarete Dannerbauer):**

Bürozeiten: Di + Do: 9 - 11 Uhr

Mi: 9 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr

E-Mail: [pfarre.stantonius@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stantonius@dioezese-linz.at)

Website: [www.dioezese-linz.at/st-antonius](http://www.dioezese-linz.at/st-antonius)

Telefon: 0732 / 341 175

**In dringenden Fällen kann Pfarrer Szabó unter folgender  
Telefonnummer erreicht werden: 0676 / 877 651 94**

## Vorankündigung der Pfarrwallfahrt

Unsere Wallfahrt findet heuer am **Mittwoch**, dem **5. Juni** statt und führt uns diesmal nach **Aigen-Schlägl**.



Dieses Ziel wurde gewählt, da 2018 das Prämonstratenser Chorherrenstift Schlägl den 800sten Jahrestag seiner Gründung gefeiert hat und deshalb in besonderem Glanz erstrahlt. Von Mai bis Oktober 2019 beherbergt es nun die oberösterreichische Landesgartenschau unter dem Motto „**Bio.Garten.Eden**“, die mit ihrer Blumenpracht das Jubiläum abrundet.

Fest steht bislang nur, dass wir eine Messe in der Stiftskirche feiern, das Stift besichtigen und im Stiftskeller das Mittagessen einnehmen werden. Das genaue Programm wird noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Anmeldungen sind im Pfarrbüro (Kontakt siehe oben!) sowie bei Frau Resi Mayrhofer (Tel.: 34 57 43) oder bei Frau Rosina Hartl (Tel.: 34 16 07) möglich.

Wir hoffen auf schönes Wetter und auf viele Teilnehmer/innen an der Pfarrwallfahrt 2019!

*Resi Mayrhofer*

## Karwoche und Ostern im Überblick:

	<b>14. April</b> 9.30 Uhr	<b>Palmsonntag</b> Die Feier beginnt, wenn es das Wetter erlaubt, auf dem Pfarrplatz.
	<b>18. April</b> 19 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> Abendmahlfeier
	<b>19. April</b> 19 Uhr	<b>Karfreitag</b> Gedenken des Leidens und Sterbens Christi
	<b>20. April</b> 20.30 Uhr	<b>Feier der Osternacht</b> Die Feier beginnt, wenn es das Wetter erlaubt, auf dem Pfarrplatz.
	<b>21. April</b> 9.30 Uhr	<b>Ostersonntag</b> Christus ist auferstanden- Halleluja!
	<b>22. April</b> 9.30 Uhr	<b>Ostermontag</b> Der Auferstandene erscheint den Emmaus-Jüngern.

**Das Redaktionsteam des Antonius-Rufs wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Osterfest!**



## Ihren 100sten Geburtstag

feierte Frau Antonia Gaiswinkler aus der Spaunstraße 20. Ich durfte sie anlässlich dieses besonderen Jubiläums besuchen und mit ihr plaudern. In geistiger Frische und bei guter Gesundheit erzählte mir Frau Gaiswinkler aus ihrem Leben. Während ihrer Schilderungen verging die Zeit wie im Flug, so viel Interessantes und Außergewöhnliches hatte sie zu berichten. Gegen Ende meines Besuches beschlossen die Jubilarin und ich, im Antonius-Ruf einen Teil ihrer Lebensgeschichte zu veröffentlichen, um anderen älteren Menschen Mut zu machen, wie sie sagte, und um auszudrücken, dass man sich vor dem Altwerden nicht zu fürchten brauche.

*Liebe Frau Antonia, ich bedanke mich für unser gutes und schönes Gespräch und wünsche Ihnen ALLES LIEBE und GOTTES SEGEN!*

*Elisabeth Weilguny*

### *Aus meinem Leben*

*Ich wurde am 18. 1. 1919 in Dietmanns bei Gmünd /Waldviertel geboren. Als ich zwei Jahre alt war, übersiedelten wir nach Linz, da mein Vater eine Stelle bei den Eisenbahnen bekommen hatte. 1927 zogen wir in das Haus in der Spaunstraße, in dem ich heute noch wohne. Ich kann mich sogar noch an den Bau und die Einweihung der ersten Antonius-Kirche (Anfang der 30er Jahre) in der Einfaltstraße erinnern und auch daran, wie davor die Gottesdienste noch im Jugendheim in der heutigen Willingerstraße gefeiert wurden.*

*Ich besuchte die Brucknerschule und machte meinen Hauptschulabschluss. Eigentlich wollte ich Sängerin oder Lehrerin werden, was in dieser schwierigen Zeit aber unmöglich war, und so machte ich eine kaufmännische Lehre. Ich hatte eine sehr schöne Jugendzeit und konnte für damalige Verhältnisse viel reisen, da mein Vater ja bei der Bahn beschäftigt war. Ich schloss viele Freundschaften. Meine beste Freundin lernte ich in meinem 11. Lebensjahr kennen. Unsere innige Freundschaft hat nur ihr Tod beenden können.*

*Da ich damals in der Hauptschule auch Englisch-Unterricht hatte, kam mir in den Sinn, nach England zu gehen, um meine Sprachkenntnisse zu erweitern. 1938 reiste ich also in die Nähe von London, um als Hausmädchen bei einem wohlhabenden Ehepaar zu arbeiten. Leider hatte ich von Haushaltsdingen noch keine Ahnung, was natürlich sofort auffiel. Dennoch waren der Sir und die Lady sehr nett und verständnisvoll und nahmen mich wie eine Tochter in*

ihrer Familie auf. „Antonia, I'll give you a helping hand“, sagte die Lady und brachte mir alles bei, was ich zu tun hatte.

1939 kehrte ich wieder heim und heiratete. Mein Mann musste zum Kriegsdienst (krankheitshalber nicht die gesamten 6 Jahre) und geriet letztlich 1945 in russische Gefangenschaft. Er konnte entkommen, als Straßenbahnschaffner verkleidet die russische Zone in Urfahr passieren und im selben Jahr noch nach Hause zurückkehren.

1942 kam meine geliebte Tochter Erna zur Welt.

Ich arbeitete erfolgreich in verschiedenen Firmen, durfte aber, weil das nach Ansicht meines Mannes unüblich war, immer nur kurzfristig berufstätig sein. Erst die letzten 15 Jahre vor meiner Pensionierung hat er es mir gestattet.

Meine große Leidenschaft ist die Musik, vor allem Opern, auch die von R. Wagner. Oft beschäftige ich mich mit meinem „Opern-Buch“ und schmökere darin. Vor Kurzem sah und hörte ich im Fernsehen die Oper „Eugen Onegin“ von Tschaikowski - es war wunderbar!

Auch das Reisen hatte es mir angetan und so habe ich viel von der Welt gesehen: Indien, China, Marokko, Kanada, Skandinavien und viele andere Länder Europas.

2001 verstarb mein Gatte. Mittlerweile leben meine Tochter und ich alleine im Haus. Erna ist da, wenn ich Hilfe brauche, und vor allem, sie macht mir immer wieder Mut und gibt mir das Selbstvertrauen, viele Dinge des Alltags noch selber zu tun. Dafür danke ich ihr sehr!

Ich lese viel, höre Musik, schaue Quizsendungen im Fernsehen und samstags treffe ich mich mit meiner 92-jährigen Freundin, um Karten oder Wort-Rummikub zu spielen. DAS hält uns beide geistig fit. Bis zu meinem 99. Lebensjahr bin ich sonntags noch regelmäßig in die Kirche gegangen, was ich nun leider nicht mehr kann.

Heute blicke ich voll Dankbarkeit auf mein Leben zurück, auf ein erfülltes Leben, auf ein Leben in Frieden und Harmonie mit allen Menschen in meiner Umgebung, wobei mir eines meiner Lebensmottos immer dienlich war: **Alle Menschen SO zu akzeptieren, wie sie sind!** Ich danke Gott für mein langes und gutes Leben, für meine Tochter, für meine zwei Enkelkinder und das Urenkerl, für meine ganze wunderbare Familie, für meine geistige Fitness, für meinen noch guten körperlichen Zustand, für all die lieben Menschen, die mich durchs Leben begleiten und begleitet haben, und dafür, dass ich heute voller Freude und auch ein wenig stolz sagen kann:

**Ich habe nicht umsonst gelebt!**

*Antonia Gaiswinkler*



**Am 3. März feierte Frau Theresia Lang  
ihren 90. Geburtstag**

Frau Lang ist schon seit Jahrzehnten kfb-Mitglied und hat, ebenfalls viele Jahrzehnte lang, im Kirchenchor mitgesungen und beim Kirchenputz geholfen. Tausende Palmbüscherl und Adventkränze müssen es wohl im Laufe der Zeit gewesen sein, die sie beim Binden und Gestalten schon in ihren Händen gehalten hat. Heute besucht sie trotz ihres hohen Alters weiterhin fast alle Messen, Andachten, Rosenkranzgebete und viele andere Veranstaltungen, die in der Pfarre stattfinden, und das — **Gott sei Dank** — meist noch zu Fuß.

**Wir wünschen dem Geburtstagskind Gottes Segen und viel  
Gesundheit für das kommende Jahrzehnt!**



Auch Frau **Maria Aichinger**  
aus der Spaunstraße 31 hat allen Grund zu  
feiern. Sie wurde am 3. April ebenfalls  
**90 Jahre alt!**

**Herzlichen Glückwunsch!**

Jenen Leserinnen und Lesern, die nicht namentlich erwähnt wurden und ebenfalls ein rundes Jubiläum gefeiert haben oder demnächst feiern werden, gratulieren wir natürlich auch ganz herzlich. Allen Jubilarinnen und Jubilaren sei symbolisch dieser Blumenstrauß überreicht!

Im Namen der Pfarrleitung,  
Elisabeth Weilguny





**EINLADUNG**  
zum  
**WEINFRÜHLING**  
des  
**ASKÖ BLAUE ELF LINZ**  
am Samstag, 11. Mai 2019,  
von 17–22 Uhr,  
in der Halle beim Sportplatz,  
Teutschmannweg 1,  
4020 Linz

Der Eintrittspreis beträgt **15 Euro**, beinhaltet **2 Euro Einsatz** für **ein Weinglas** und uneingeschränkte **Kostproben!**

Genießen Sie die Angebote von namhaften Winzern aus dem Weinviertel, dem Kamptal, aus der Steiermark und aus dem Burgenland!

Wir freuen uns darauf, viele Weinliebhaber/innen bei unserem schon zur Tradition gewordenen Fest begrüßen zu dürfen! (Natürlich stehen auch alternative Getränke zur Verfügung.)

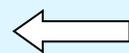
## Besuchen Sie auch unsere Website!

Auf unserer Homepage gibt es mehr und Genaueres über und von **St. Antonius** zu lesen. Sie können Geschichtliches erfahren, sich über Gruppierungen und Aktivitäten der Pfarre informieren, Bilder betrachten, die aktuellen Termine nachlesen, in den Ausgaben des Antonius-Rufs ab der Nummer 202 schmökern u.v.m...



**Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch in St. Antonius!**

**[www.dioezese-linz.at/st-antonius](http://www.dioezese-linz.at/st-antonius)**

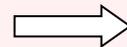


Weder Schnee noch Regen hinderten unsere **Sternsinger** daran, am 4. und 5. Jänner den Neujahrsegen in die Häuser und Wohnungen unserer Pfarre zu bringen und für Projekte in Entwicklungsländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas um Spenden zu bitten. Insgesamt wurden € 1665,61 gesammelt. Ein herzliches Dankeschön den Kindern, den Begleitpersonen und all jenen, die so großzügig gespendet haben!

## BUNTER NACHMITTAG am 2. Februar



**Frisch** waren nicht nur das Obst und Gemüse des Marktstandes, der für den Sketch „Die seltsame Kartoffel“ aufgebaut wurde, sondern leider auch die Raumtemperatur im Pfarrsaal. Dennoch hatten die Gäste viel Spaß und unterhielten sich prächtig bei den dargebotenen Programmpunkten. „Schön war es und lustig!“, wurde dem Veranstaltungsteam zurückgemeldet...



## Besondere Feste und Feiern im Überblick:



### 16. Juni - Patrozinium

Wir feiern unseren Namenspatron, den heiligen Antonius, und runde Geburtstage und Jubiläen von/mit Pfarrangehörigen.

Nach der Festmesse (9.30 Uhr) Mittagessen und gemütliches Beisammensein auf dem Pfarrplatz. Auch Kaffee, Kuchen und das ein oder andere Gläschen Wein warten auf SIE!



### 28. Juni - Sommwendfeuer

Ab 18 Uhr feiern wir (etwas verspätet zwar, aber umso fröhlicher) die Sommersonnenwende auf dem Pfarrgelände.

Unser „Gastroteam“ verwöhnt Sie mit Grillspezialitäten, Mehlspeisen und Getränken.



### 16. September - Kirchweihfest und Nachprimiz von Clemens Haunschmidt

Heuer wird unser Kirchweihfest ein ganz besonders werden! Clemens Haunschmidt, der am 22. Juni im Stephansdom von Kardinal Schönborn zum Priester geweiht wird, zelebriert in St. Antonius eine seiner ersten heiligen Messen. (Näheres über den Primizianten in der Herbstausgabe des Antonius-Rufs!)

Anschließend wird auf dem Pfarrplatz weitergefeiert. Alle Pfarrangehörigen sind dazu herzlich eingeladen!

### 20. Oktober - Erntedankfest

Zum Erntedankgottesdienst laden auch die Mädchen und Buben des Pfarrkindergartens ganz herzlich ein. Sie werden dieses schöne Fest freudig mitgestalten!



## Caritas-Haussammlung



Als Botschafterinnen und Botschafter der tätigen Nächstenliebe machen sich **im April** wieder über 6.000 Freiwillige in den oberösterreichischen Pfarren (auch in unserem Pfarrgebiet) auf den Weg, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln.

Die bei der Caritas-Haussammlung lukrierten Spendengelder werden NUR in Oberösterreich verwendet. Sie ermöglichen der Caritas seit Jahrzehnten, bedürftigen Menschen in unserem Bundesland in zwölf Sozialberatungsstellen und mit Einrichtungen und Projekten wie z.B. Hartlauerhof, Haus für Mutter und Kind, Lerncafés, Help-Mobil, Krisenwohnungen etc. zu helfen.

**Wir bitten auch Sie um eine Spende für Oberöreicher und Oberöreicherinnen in Not! Vielen Dank!**



## Teilen spendet Zukunft



**Am Familienfasttag und beim anschließenden Suppenessen im Pfarrsaal wurden € 597,15 für Frauenprojekte in Asien, Lateinamerika und Afrika gespendet!  
Herzlichen Dank!**

## **Sie sind 60+ und suchen etwas Abwechslung im Alltag und nette Gesellschaft?**



### **Dann sind Sie bei uns genau richtig!**

Die Ortsgruppe Scharlinz des OÖ Seniorenbundes bietet seit 48 Jahren verschiedenste Veranstaltungen, Reisen und Zusammenkünfte in netter Gesellschaft an. Alle Funktionäre wohnen „rund um den Kirchturm“ von St. Antonius und sind jederzeit für Sie erreichbar.

Hier ein Auszug aus dem Programm:

#### **Unsere Busreisen:**

- 22. 5.** Stiftsbesichtigung Altenburg, Besuch der Straußenfarm am Kamp, Heuriger
- 17. 6.** 4-Tages-Fahrt ins Ötztal (ausgebucht—Warteliste)
- 17. 7.** Schifffahrt auf dem Grundlsee und Besichtigung Schloss Trautenfels im Ennstal

#### **Veranstaltungen in der Pfarre:**

- 16. 5.** Frau Mag. Rothenthal (Neue Welt Apotheke) spricht über aktuelle Themen und beantwortet Fragen
- 13. 6.** Multivisionsschau von Peter Neschen über die Aktivitäten des letzten Jahres
- 11. 7.** Die Firma „Reisewelt“ präsentiert Seniorenreisen 2019/2020

#### **Kulturelles zu Vorzugspreisen:**

- 9. 5.** „Ein Amerikaner in Paris“, Musical im Musiktheater
- 14. 7.** „Die Fledermaus“, Operette in Bad Hall. Anreise mit dem Bus.

Ich würde mich freuen, **auch Sie** einmal unverbindlich bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, „schnuppern“ Sie einfach einmal rein bei uns!

*Ihr Hans Bugram, Obmann*

#### **So können Sie mich erreichen:**

Telefonnummer: 0664 567 7770

E-Mail: [schiriurfahr@hotmail.com](mailto:schiriurfahr@hotmail.com)

Besuchen Sie auch unsere Website: <http://scharlinz.ooe-sb.at/>  
auf der Sie viele Fotos, Berichte und Vorschauen finden.

#### **Ein Besuch lohnt sich!**

**Gerne sende ich Ihnen auch unseren Veranstaltungskatalog der Ortsgruppe Scharlinz zu.**



# NEUÜBERNAHME

des **Gasthauses Löwenfeld** durch Andreas Skramlik,  
ehem. Pächter der „Buschenschank“ in Leonding.



## Gasthaus Löwenfeld

Wiener Straße 441, 4030 Linz

Telefon: 0732/313 403

[gasthaus.loewenfeld@gmail.com](mailto:gasthaus.loewenfeld@gmail.com)

[www.gasthaus-loewenfeld.at](http://www.gasthaus-loewenfeld.at)

## Öffnungszeiten

Mittwoch - Samstag 10 - 22 Uhr

Sonn- und Feiertag 10 - 15 Uhr

Montag u. Dienstag Ruhetag

Inmitten eines ländlich anmutenden, wildromantisch gelegenen Fleckchens von Linz, Nähe Ebelsberg, umgeben von hohen Bäumen, einem kleinen Park mit Spielplatz und in unmittelbarer Nähe des Jauckerbaches (Nebenkanal der Traun) verwöhnen wir unsere Gäste mit gediegener Hausmannskost und vegetarischen Speisen. Wir legen viel Wert auf Regionalität und beziehen unsere großteils aus biologischer Landwirtschaft stammenden Produkte aus der näheren Umgebung. Regionalität > Saisonalität > Umweltschutz sind für uns nicht nur Schlagworte!



Neben der rigen Gaststube und dem schattigen Gastgarten (Terrasse) bieten noch zwei Extrazimmer Platz für jeweils 30 - 40 Personen. Auch ein großer Parkplatz steht unseren Gästen zur Verfügung!

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Andreas Skramlik

und das Team vom



# LACHHAFT...



**E**in Krankenhauseelsorger kommt in die Notaufnahme. Auf einer Trage liegt ein stark alkoholisierter Mann, die Augen geschlossen, eine Platzwunde am Kopf, schwer und geräuschvoll atmend - ein Bild des Jammers. Der Geistliche geht auf ihn zu und sagt mit sanfter Stimme: „Du siehst gar nicht gut aus, mein Sohn, möchtest du die Krankenölung empfangen?“ Da lallt der Betrunkene: „Naaa, danke, Herr Pfarrer, nur nix Fettes!“



**E**in Ehemann freudestrahlend zu seiner Frau: „Stell dir vor, wir haben im Lotto gewonnen! Ich habe schon Pläne geschmiedet, was wir mit dem Geld alles machen könnten.“ Die Frau: „Um ganz ehrlich zu sein, ich würde gerne meine Hälfte nehmen und dich verlassen.“ Der Mann: „Oh, na gut, hier hast du deine 50 Euro!“



**E**ine Stimme ertönt aus dem Lautsprecher einer Krankenhausambulanz: „Aus Datenschutzgründen dürfen wir leider Ihre Namen nicht mehr aufrufen! Also, der Nächste ist nun der Herr mit den Hämorrhoiden!“

**E**in verzweifelter Anleger zu seinem Anlageberater: „Ist nun wirklich mein ganzes Geld weg?“ „SO kann man das nicht ausdrücken“, meint der Finanzberater, „weil WEG ist es ja nicht, es gehört nur jetzt jemand anderem!“



**P**apa bringt seinen kleinen Sohn zu Bett. Nach einer Weile öffnet Mama leise und vorsichtig die Türe zum Kinderzimmer einen spaltbreit und flüstert in den Raum: „Und, schläft er schon?“ „Ja, Mami“, antwortet das Kinderstimmchen quietschvergnügt, „und schnarchen tut er auch schon!“

**Nun will der Lenz uns grüßen,  
von Mittag weht es lau;  
aus allen Wiesen sprießen  
die Blumen rot und blau.  
Draus wob die braune Heide  
sich ein Gewand gar fein  
und lädt im Festtagskleide  
zum Maientanze ein.**

Vor Kurzem ist mir dieses Frühlingslied (Ursprungstext aus dem 13. Jhd.), welches ich seit Kindertagen kenne, wieder einmal untergekommen und es ging mir tagelang nicht mehr aus dem Sinn. Abgesehen von der Melodie finde ich den Text so beeindruckend. Wie „blumig“ und wohltuend diese Worte doch sind und welche schöne Frühlingsbilder sie dadurch im

Kopf entstehen lassen. *Wie schön doch die Sprache sein kann*, dachte ich, und gleichzeitig wurde mir bewusst, wie sehr sie heutzutage oft vernachlässigt wird. Viele schöne deutsche Wörter geraten in Vergessenheit bzw. werden durch Fremdwörter, Anglizismen und „Unwörter“ ersetzt. Ein großer „Schatz“ scheint langsam aber sicher verloren zu gehen - ein guter und umfangreicher Wortschatz! Das finde ich sehr bedauerlich, denn es beraubt die Menschen der Fähigkeit, sich exakt, unmissverständlich, klar, subtil, empathisch und... auszudrücken, egal ob schriftlich oder mündlich.

So wunderschön und wohltuend die Sprache auch sein kann (ob in Wort oder Schrift oder wie in diesem Fall, in Form eines Liedes), so kränkend kann sie auch werden, wenn nicht achtsam mit ihr umgegangen wird. Böse, verletzende und/oder unbedachte Worte einmal ausgesprochen können NIE WIEDER rückgängig gemacht werden und hinterlassen oft tiefe Narben in der Seele eines Menschen. Was mir noch bewusst wurde, ist, dass auch *nicht* gesprochene Worte sehr traurig machen können. Also Worte, die eigentlich gesagt werden sollten/müssten, aber nie ausgesprochen werden/wurden. Auch das Schweigen kann mitunter sehr weh tun!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des Antonius-Rufs, dass es ihnen gelingen möge, jederzeit das richtige Wort und die richtigen Worte zu finden!

*Elisabeth Weilguny*

Antonius-Ruf: Pfarrblatt der Stadtpfarre Linz - St. Antonius (erscheint 3-mal jährlich).  
Inhaber, Verleger: Stadtpfarramt St. Antonius, A-4020 Linz, Salzburger Straße 24.  
Tel.: 0732/ 34 11 75, E-Mail: [pfarre.stantonius@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stantonius@dioezese-linz.at)  
Web: [www.dioezese-linz.at/st-antonius](http://www.dioezese-linz.at/st-antonius)

**Für den Inhalt verantwortlich:** Ernest Szabó  
**Redaktionsteam:** Elisabeth Weilguny, Wilfried Hager, Alois Schmidleithner,  
Ingrid Summereder, Christoph Freilinger, Peter Neschen

**Druck:** Druckerei Haider Manuel e. U.,  
Niederndorf 15, 4274 Schönau i. M., Tel.: 07261/7232

**Redaktionsschluss für AR 232: 10. Mai 2019**